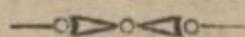


Numerierte Plätze (100000 M.) auf den 1. Emporen sind Sonnabends (8 bis 1/2 3 Uhr) in der Kreuzkirchenkanzlei, sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 1. Sept. 1923, abends 6 Uhr.



1. **Josef Rheinberger** (1839—1901):

Sonate Nr. 1, c-moll, für Orgel.
Werk 27.

2. **Oskar Lindberg** (Stockholm):

„Hoch über Land und Wasser“, Hymnus für sechsstimmigen Chor.

(Deutsche Bearbeitung von Otto Richter.)

Hoch über Land und Wasser erglühen des Abends Sterne, Gesang, er duftet bei Nacht, bei Nacht gleich kostbarem Weihrauch. Wie Sonnenschein aus Nebel, so steigt er aus Wellen empor, und klopft mit schneeweißen Händen an des Himmels hochheiliges Tor!

3. **Max Bruch** (1838—1920):

Hymnus für eine Singstimme mit Orgel.
Werk 14.

Dem, der von allen Nächten der Stern, dem König meines Herzens, dem Herrn, dem singe meine Seele ein Lied, das über alle Lieder blüht!

Wenn drohend böse Mächte sich nah'n, sich drängen an die Seele heran, und wollen in das Dunkel sie zieh'n, und lassen nimmer Frieden dem Sinn,

So sprech' ich: Du alleine hast Ruh', so gib mir, Herr, die Gnade dazu, die hat der Feinde Arm gelähmt, sie müssen schnell entflieh'n beschämt.

O sieh' zu deinen Füßen mich hier, und laß die Müde ruhen bei dir! Dir füllet eine Milde das Herz, die macht zu lauter Wonne den Schmerz.

Dir heb' eine Liebe die Brust, die wandelt alle Leiden in Lust. — Dem, der von allen Nächten der Stern, dem König meines Herzens, dem Herrn, dem singe meine Seele ein Lied, das über alle Lieder blüht!

Auguste Kolter.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. v. Anacker).

Mel.: Walle stets, o. Christ —

Du hast mich auf Adlerflügeln oft getragen väterlich,
In den Tälern, auf den Hügeln wunderbar errettet mich;
Schien's, daß alles auch zerrinne, ward ich deiner Hilfe inne.
Tausend-, tausendmal sei dir, großer König, Dank dafür!

E. A. Gotter, † 1735.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!